

# Vorwort

Einige moderne Gestaltungsvarianten des Arbeitslebens sind in vieler Hinsicht ein Resultat der Einschränkungen während der COVID-19-Pandemie. Insbesondere Arbeiten von zu Hause und/oder unterwegs ist ein Phänomen, das in vielen Branchen und Bereichen gekommen ist, um zu bleiben.

Das hat offenbar auch der Gesetzgeber erkannt und war in diesem Bereich nicht untätig. Die ersten expliziten gesetzlichen Regelungen zum „Home-Office“ traten 2021 in Kraft. Mit Jahresbeginn 2025 wurden diese Bestimmungen überarbeitet und ergänzt. Diese unter dem Schlagwort „Telearbeitsgesetz“ bekannten Normen in unterschiedlichsten Gesetzen sind in unserer Beratungspraxis ein echter Dauerbrenner. Neben der vertraglichen Gestaltung und arbeitsrechtlich korrekten Abwicklung sind vor allem die steuerrechtlichen Implikationen dieser Tätigkeitsform ein wichtiges Themenfeld.

Ein besonderer Schwerpunkt, der unsere Tätigkeiten und allgemein unsere beiden Berufsgruppen regelmäßig verschränkt, betrifft internationale bzw. grenzüberschreitende Gestaltungen. Hier stellen sich neben arbeitsrechtlichen Fragen auch besonders heikle Themen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts. Die Idee zu diesem gemeinsamen Buch entstand zum einen auf Anregung des Verlages, zum anderen aber auch aus unseren gemeinsamen Beratungserfahrungen mit/für KlientInnen in unterschiedlichsten Branchen und Ländern.

Die Stoßrichtung des vorliegenden Werks ist es, diese vielschichtigen Themen für Unternehmen und im Bereich Rechts- und Steuerberatung kompakt und dennoch umfassend zu präsentieren. Die gewählte Darstellung spiegelt wider, welche Fragen besonders häufig gestellt werden und soll als erste Unterstützung bei einer Konfrontation mit derartigen Sachverhalten dienen. Der Bedarf nach einer Lösung aller Rechtsfragen „aus einer Hand“ führt zu einer engen Verschränkung der Beratung und wir hoffen, diesen Bedarf auch mit diesem Buch abdecken zu können.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei unseren KanzleipartnerInnen und -kollegInnen bedanken, die nicht nur fachliche Inputs geliefert haben und wertvolle Diskussionspartner waren, sondern uns im dichten Arbeitsalltag auch die nötigen Freiräume verschafft haben, um an diesem Werk zu arbeiten. Konkret gilt unser Dank vor allem *Dr. Georg Bruckmüller* und *Jennifer Schranz, LL.M.* (Bruckmüller Rechtsanwälte) sowie *MMag. Karl Waser* (ICON Wirtschaftstreuhand).

November 2025

*Sissy Kastner  
Alexander Lamplmayr*